

INHALT

Vorwort	9
Einleitung	11

Prolegomena

I. ÜBERBLICK ÜBER R. 9-11	19
1. Der Ausgangspunkt	19
2. Das Thema von R. 9-11	22
3. Zum Gedankengang von R. 9-11	25

Erster Teil: Vergangenheit und Gegenwart

II. DIE GEGENWÄRTIGE VERGANGENHEIT: DAS GOTTESWORT DES ALTEN TESTAMENTS	41
1. Vorbemerkungen	41
2. Hermeneutische Bewegungen und Geschichtsver- ständnis	44
A. Wörtlich verstandene Texte	45
a) Rein haggadische Interpretation geschichtlicher Texte	45
b) Beispielaufführungen	46
B. Zukunftsgerichtete Texte	47
a) Verheißung, Weissagung und Erfüllung	47
b) Typologie	52
C. Nicht wörtlich verstandene Texte: Die Allegorie	61
3. Die Aufnahme alttestamentlicher Erzählungen in R. 9-11	64
A. Vätertraditionen (R. 9,6-13)	64
Exkurs: Der Begriff ἐπαγγελία	66
B. Mose- und Pharaouberlieferungen (R. 9,14-18)	72
Exkurs: Ein Paralleltext in Sap. 11-12	79
C. Eliatraditionen (R. 11,2-6)	80
D. Zusammenfassung	83
4. Die Aufnahme der übrigen alttestamentlichen Texte	85
A. Hermeneutische Bewegung und zeitliche Distanz	85
B. Die Gegenwart als Interpretationshorizont der Schrift	89

5. Traditionsgeschichtliche Erwägungen zur Schriftauslegung des Paulus	94
A. Paulus und die Schriftauslegung der vorpaulinischen Gemeinde	94
a) Testimonien	95
b) die übrigen Zitate	99
B. Paulus und die Schriftauslegung von Qumran	102
C. Zusammenfassung	107
Exkurs: Paulus und das prophetische Geschichtsverständnis	108
6. Die eigenen Aussagen des Paulus über seinen Schriftgebrauch	109
A. Die Schrift gilt für uns	110
a) R. 15,4f.	110
b) R. 4,23ff.	113
c) 1. K. 9,9f.	116
d) 1 K. 10,11	117
B. Buchstabe und Geist (2. K. 3)	123
C. Zusammenfassung	134

III. DIE ABGETANE VERGANGENHEIT: GESETZ UND GESCHICHTE	136
1. Vorbemerkungen	136
2. Christus, des Gesetzes Ende	139
A. R. 10,4: Problem und Fragestellung	139
B. Parallelen	145
a) 2. K. 3,4ff.	145
b) Individual- und Universalgeschichte in Gl. 3,1–4,7	146
C. Nochmals: R. 10,4	156
3. Heilsgeschichte und Ich in R. 7.7. ff.	158
4. Gesetz, Verheißung und Geschichte (R. 4; Gl. 3)	168
A. R. 3,21–31	168
B. Aufbau und Thema von R. 4	173
C. Abraham im Judentum und bei Paulus	177
D. Verheißung und Gesetz in R. 4 und Gl. 3,15ff.	182
5. Der Sinn des Gesetzes	186
6. Eine Konzeption der Universalgeschichte in R. 5,12ff.?	193
1. Exkurs: Zum Problem der paulinischen Ontologie	211
2. Exkurs: Zur Genesis der paulinischen Gesetzeslehre. Eine Skizze	216
7. Zusammenfassung	222

IV. EINE GESAMTSCHAU DER GESCHICHTE? GOTTES PLAN UND PRÄDESTINATION . . .	227
1. Einleitung	227
2. Der Prädestinationsgedanke in Qumran	229
3. Der Prädestinationsgedanke in R. 9,19–24	235
A. R. 9,19–21	237
B. R. 9,22f.	241
4. Andere prädestinarianische Aussagen bei Paulus	250
A. R. 8,28–30	250
B. Die Geretteten und die Verlorenen (1. K. 1,18; 2. K. 2,15f.)	255
C. Die Vorherbestimmung der Weisheit (1. K. 2,7)	258
Exkurs: Zur Herkunft der paulinischen Prädestinationsvor- stellung	260
5. Zusammenfassung	262

Zweiter Teil: Zukunft und Gegenwart

V. DIE ZUKUNFT ISRAELS (R. 11,25ff.)	268
1. Vorbemerkungen	268
2. Israel als Gottesvolk	269
A. Die Privilegien Israels (R. 9,4)	269
B. Israel als Gottes Baum (R. 11,16ff.)	274
3. Das Fehlen Israels im Galaterbrief	279
4. Die Zukunft Israels in R. 11,25ff.	286
5. Zusammenfassung	300
VI. ÜBERBLICK ÜBER DIE ZUKUNFTSAUSSAGEN BEI PAULUS	301
1. Kerygmatisch begründete Zukunftsaussagen	303
2. Parusie- und Gerichtsaussagen	310
VII. DIE ZUKUNFT DES GLAUBENS	318
1. 1.Th. 4,13–18	318
A. Die Situation der Gemeinde	318
B. Das Ziel des Paulus: Hoffnung aufgrund des Glaubens	322
C. Das Herrenwort und seine Interpretation durch Paulus	326
2. 1. K. 15,23–28	332
A. Der Kontext von 1. K. 15,23ff.	332
B. 1. K. 15,23–28: Aufbau und Aussage	339

C. Traditionsgeschichtliches zu 1. K. 15,24–28	343
D. 1. K. 15,23–28 im Vergleich mit anderen eschatologischen Aussagen bei Paulus	352
VIII. DAS VERHÄLTNISS VON GEGENWART UND ZUKUNFT	359
1. Die Zukunftsvorstellungen von 2. K. 5,1ff.	359
2. Heil- und Heillosigkeit in R. 8,18–39	369
A. Denk- und Zeitstrukturen von R. 8,18–39	369
B. R. 8,18–27	377
C. Fazit	383
Exkurs: Nochmals: Paulus und der Enthusiasmus	384
IX. DIE ZWISCHENZEIT BIS ZUR PARUSIE	387
1. Zum paulinischen Apostolatsverständnis	387
2. Die Gegenwart als Zeit der Heidenmission	390
3. R. 11,11ff.	392
4. Zusammenfassung	395
5. Schluß: R. 9–11	400
X. REGISTER	403
a) Autorenregister	403
b) Bibelstellenregister	421
c) Register von griechischen und deutschen Sachwörtern	424